



6. Klassifikationen

Um die Krankheitsbilder übersichtlich bzw. verständlich und die Begriffe nachvollziehbar zu halten, haben sich in der Geschichte der Psychiatrie verschiedene Systeme herausgebildet, vor allem das **triadische System**. Das triadische System der psychiatrischen Nosologie beruht auf der Betrachtungsweise, die Bleuler und Schneider in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts in die Psychiatrie eingeführt haben. Die heute praktizierenden Psychiater beziehen sich in der Diagnostik auf die **ICD 10** (International Classification of Diseases, 1993, 10. Auflage der WHO) bzw. die DSM IV (Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders, 1993) im US-amerikanischen Bereich. Wir erleben also gegenwärtig einen starken **Wandel der psychiatrischen Klassifikation** – für die Überprüfung zum Heilpraktiker (Psychotherapie) sind die Grundzüge des triadischen und des neuen internationalen Systems (ICD 10) zu kennen.

Das – alte – triadische System bezieht die Krankheit (kausal) auf angenommene Ursachen. Das – neue – System der ICD berücksichtigt, dass Krankheiten kaum unmittelbar kausal erklärt werden können und versucht, die Krankheitsbilder äußerlich (phänomenologisch) zu beschreiben. Hintergründig jedoch scheint noch die alte triadische Ordnung durch.

Das triadische System / ICD 10

➤ **Exogene Störungen (ICD 10 - F0, F1)**
(von „außen“, körperlich begründet)

- organische psychische Störungen (hirnorganisch) F0
- symptomatische psychische Störungen F0
- psychische Störungen durch psychotrope Substanzen F1

➤ **Endogene Störungen (ICD 10 - F2, F3)** (von „innen“ im Gehirn begründet)

- schizophrener Formenkreis F 2
- schizo-afektive Störungen F 2
- manisch-depressiver Formenkreis (affektive Störungen) F3

➤ **Psychogene Störungen (abnorme Variationen seelischen Wesens) (ICD 10 - F 34 und F4 bis F9)** (psychisch begründet)

- anhaltende affektive Störung: dauerhaft instabile Stimmung (Zyklothymia, F 34.0) und chronisch depressive Verstimmung (Dysthymia F 34.1, zuvor neurotische Depression)
- neurotische Belastungsstörungen F4
- Verhaltensauffälligkeiten F5
- Persönlichkeitsstörungen F6
- abnorme Gewohnheiten F6
- Intelligenzminderung F7
- Entwicklungsstörungen F8
- Verhaltens- und emotionale Störung mit Beginn in der Jugend F9

} Kinder- und
Jugendpsychiatrie

